

Baudenkmäler

- E-7-74-196-1** **Ensemble Ortskern Rechbergreuthen.** Das Ensemble umfasst eine mittelschwäbische Rodungssiedlung aus dem 14. Jh., planmäßig angelegt als Angerdorf. Der Name weist auf die Marschälle von Rechberg, in deren Auftrag hier um 1300 in einem großen Waldgebiet gerodet wurde. Streifenförmig zu Seiten des Angers sind die Flurstücke angeordnet, in denen die oft noch eingeschossigen Bauernhäuser liegen, die giebelseitig mit gleicher Firstrichtung dem Anger zugekehrt sind. Die Kirche steht inmitten des Dorfs auf dem Anger.
- D-7-74-196-15** **Am Bauernholz; Kr GZ 11.** Bildstock, 1959 als Kopie eines älteren; mit Kerkerchristus; an der Straße nach Mönstetten.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-5** **Beim Eisingerhof.** Feldkapelle, kleiner Rechteckbau mit schwach eingezogener Halbrundapsis und Giebelreiter, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-3** **Delkenmühle 1.** Historische Ausstattung; in Kapellenneubau, 1950.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-6** **Dorfstraße 25.** Gasthaus Hirsch, stattlicher giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckquaderung, Gurt- und Giebelgesimsen, im Kern wohl 2. Hälfte 17. Jh., mehrfach umgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-9** **Dorfstraße 26.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit kräftigem Traufprofil, 1743.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-8** **Dorfstraße 34.** Wohnteil eines Bauernhauses, ergeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-16** **Gemeinde.** Grenzstein zwischen Markgrafschaft Burgau und Hochstift Augsburg, bez. 1772, sog. Römerstein; ehem. in der Flur, jetzt bei Kapelle Frauenbrunn.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-14** **Gemeinde.** Brunnenkapelle, sog. Frauenbrunn, Saalbau mit Dreiseitschluss und offener abgeschleppter Vorhalle, 1838 auf älterer Grundlage; mit Ausstattung; nordnordwestlich des Ortes.
nachqualifiziert

- D-7-74-196-30** **Glöttwiesen.** Wasserwerk Rechbergreuthen, erdgeschossiger Satteldachbau, 1908; mit technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-17** **Grenzstein.** Grenzstein, bez. 1772; nördlich des Ortes im Walde.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-7-74-196-1** **Kirchberg 5.** Pfarrhof, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Fassadenmalerei und Sonnenuhr am Südgiebel, Ende 18. Jh. über älterem Keller der 2. Hälfte 17. Jh. errichtet, 1803 frühklassizistisch überformt und verlängert.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-2** **Kirchberg 5 1/2.** Kath. Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus, neugotischer Backsteinbau mit eingezogenem Dreiseitchor mit Strebepfeilern und nordseitigem Turm mit Blendgliederung und Spitzhelm zwischen Dreiecksgiebeln, 1895--96 von Ferdinand Schildhauer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-12** **Kirchplatz 1.** Gasthof Adler, zweigeschossiger Satteldachbau, 18. Jh.; mit eisernem Wirtshausschild.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-10** **Nähe Dorfstraße.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Dreiseitchor und südlichem Turm mit achteckigem Obergeschoss mit Lisenengliederung und Zwiebelhaube, 1681/82.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-13** **Oberdorfstraße 18.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit kräftigen Trauf- und Giebelprofilen, straßenseitig gemalter Architekturgliederung und rückseitigem Winkelflügel, im Kern 1699, Winkelanbau, 18. Jh., Fassadenbemalung, Mitte 18. Jh., wohl von Anton Enderle.
nachqualifiziert
- D-7-74-196-11** **Oberdorfstraße 18 1/2.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Schmerzen, Saalbau mit gerundeten Ecken und eingezogenem Dreiseitschluss und südlichem Turm mit hohen Achteckobergeschoss und Zwiebelhaube, Chor und Turmuntergeschosse spätgotisch, ansonsten einheitlicher Neubau von 1745, Joseph Dossenberger d. J. zugeschrieben; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 17

Bodendenkmäler

- D-7-7528-0003** Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0072** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0073** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0074** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0122** Siedlung der Römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0191** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Gordianus und Epimachus in Winterbach und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0195** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Mariae Schmerzen in Waldkirch und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0214** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle Frauenbrunn, darunter ein Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-7-7529-0087** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Rechbergreuthen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9